

Ansehen

Ein Christ ist tätig in Vereinen:
Der „Liedertafel“ und beim Sport
und das mit Seele, Hand und Beinen,
auch führt er oft das große Wort.

Er lebt und stirbt - was soll man sagen? -
für Fußball und für Sing und Sang;
auch wenn die Vorstandsleute tagen,
dann „tagt“ er mit - oft nächtelang!

Er ist - mit einem Wort - besessen!
Er kennt und sieht nichts andres mehr:
Die Kirche, Glaube...längst vergessen!
Sein Inneres lief tot und leer.

Jedoch: Der Mann ist angesehen!
Beliebt im Ort bei Groß und Klein.
Man denkt von ihm (wer kanns verstehen?)
ein Kerl wie er, müsst jeder sein! -

Ein anderer Christ lebt ganz dagegen,
bemüht um echte Christlichkeit:
Sein Glaube lebt und stiftet Segen,
auch hat er für den Kirchgang Zeit.

Mit einem Wort: Er will das leben,
was aller Christen Auftrag ist
und so den Menschen Vorbild geben:
So denkt und tut und spricht - ein Christ!

Doch seltsam: Er gilt als verschroben,
des Spotts, des Tratsches liebstes Kind.
Man sagt von ihm: „Der spinnt da oben!
Wie gut, dass so nicht alle sind!“

Manfred Günther